

Besonderheiten und ausgewählte Versuchsergebnisse des Erntejahres 2024

**Dr. Jana Peters, Institut für Pflanzenproduktion und Betriebswirtschaft,
Sachgebiet Acker- und Pflanzenbau**

Werder, Goldewin, Parchim 26., 27., 28 November 2024

Anbaujahr 2024: nass



- späte Ernte der Hauptfrüchte
- Spätsommer und Herbst 2023 $\Rightarrow$ lange Regenperioden verzögern Aussaat der Zwischenfrüchte und Winterungen,
- Spätsaaten Winterweizen $\Rightarrow$ wegen Nässe teilweise nicht möglich
- Rüben- und Kartoffelernte teilweise wegen Nässe nicht möglich
- hohe Sickerwasserbildung am Standort Gülzow bereits ab Dezember (177 mm insgesamt bis März 2024)
- Trockener März (ca. 19 mm, „normal“ = 46 mm)
- Niederschlagsmengen ab April bis Juni überdurchschnittlich (30-70%)

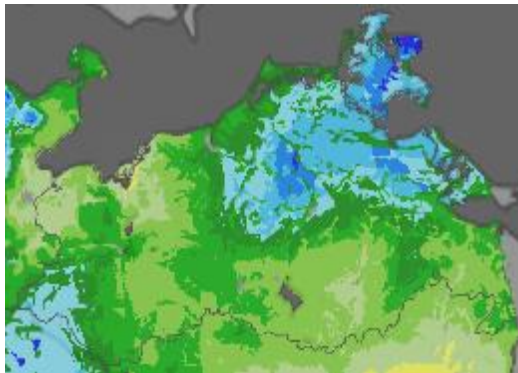


Foto: G. Pienz 30.07.2023

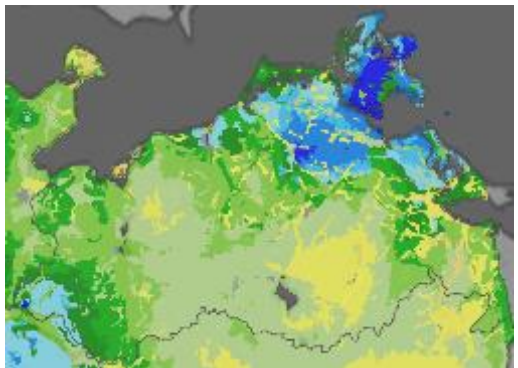
Bodenfeuchte nFK [%] unter Winterweizen

(Quelle: DWD)

in 30-40 cm Tiefe



in 60-70 cm Tiefe

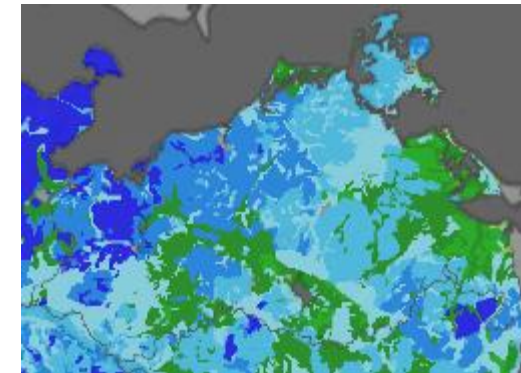
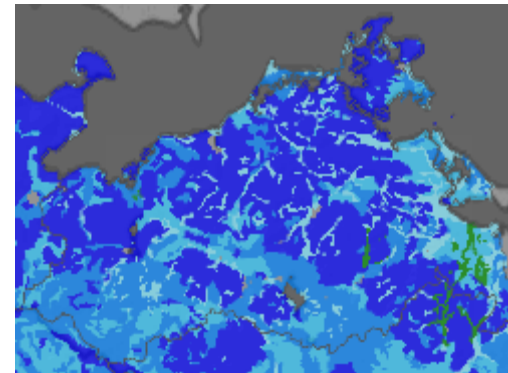
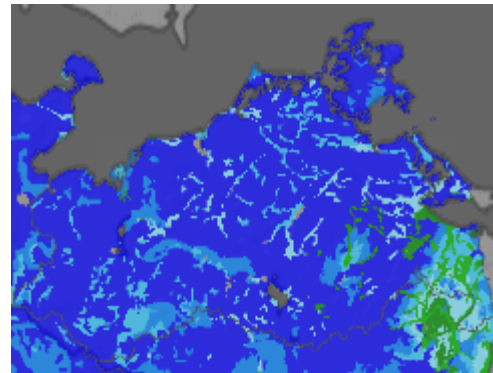
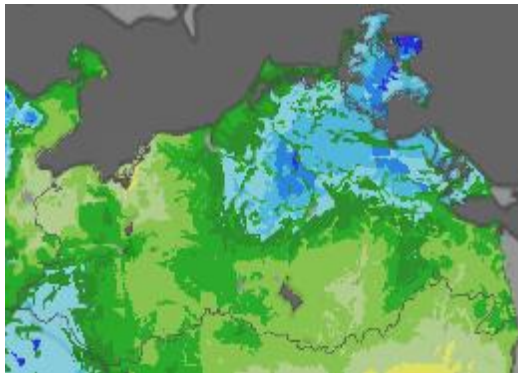


27.09.2023

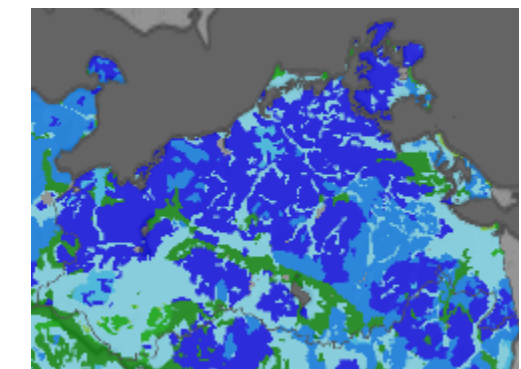
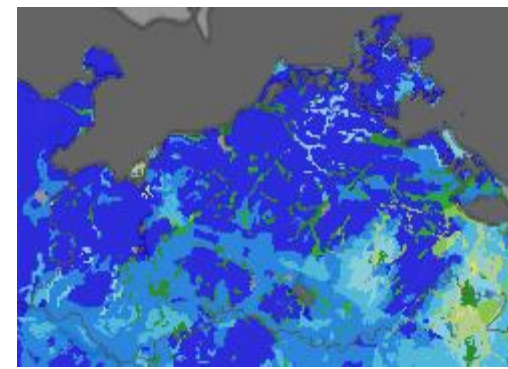
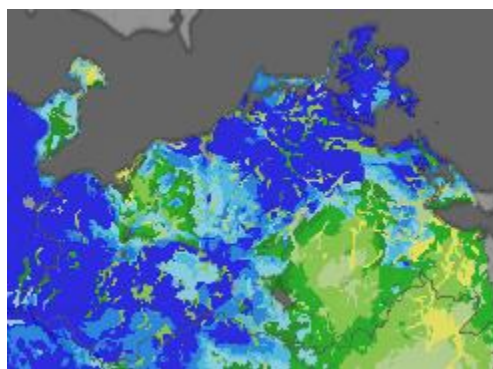
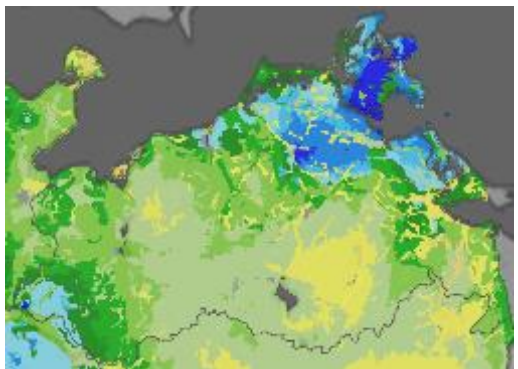
Bodenfeuchte nFK [%] unter Winterweizen

(Quelle: DWD)

in 30-40 cm Tiefe



in 60-70 cm Tiefe



27.09.2023

25.10.2023

12.11.2023

04.04.2024

Anbaujahr 2024: nass

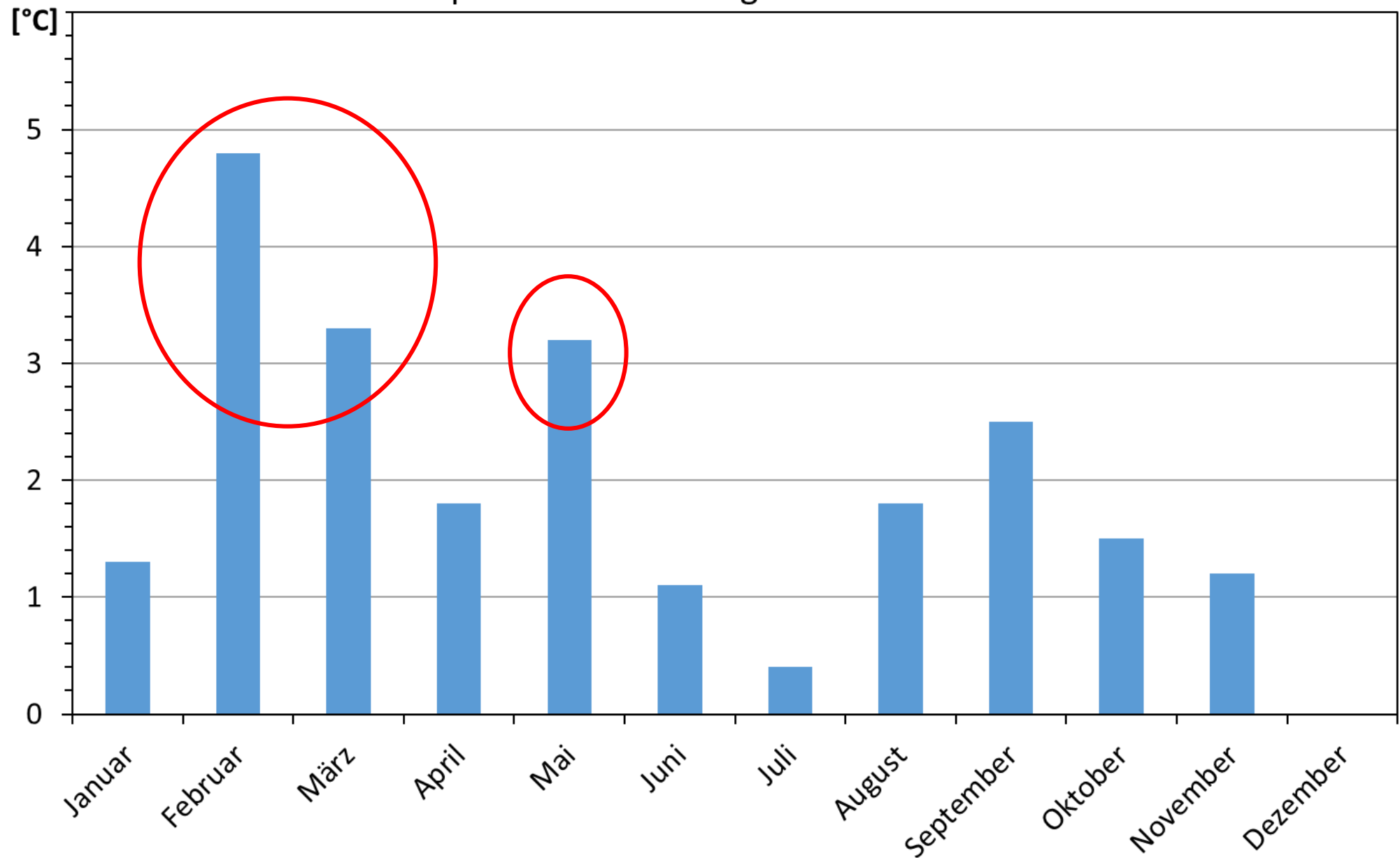


- späte Ernte der Hauptfrüchte
- Spätsommer und Herbst 2023 $\Rightarrow$ lange Regenperioden verzögern Aussaat der Zwischenfrüchte und Winterungen,
- Spätsaaten Winterweizen $\Rightarrow$ wegen Nässe teilweise nicht möglich
- Rüben- und Kartoffelernte teilweise wegen Nässe nicht möglich
- hohe Sickerwasserbildung am Standort Gülzow bereits ab Dezember (177 mm insgesamt bis März 2024)
- Trockener März (ca. 19 mm, „normal“ = 46 mm)
- Niederschlagsmengen ab April bis Juni überdurchschnittlich (30-70%)
- Milde Temperaturen in Februar und März
- Frostnächte im Frühjahr mit hohen Temperaturunterschieden Tag-Nacht von 10 - 15°C



Foto: G. Pienz 30.07.2023

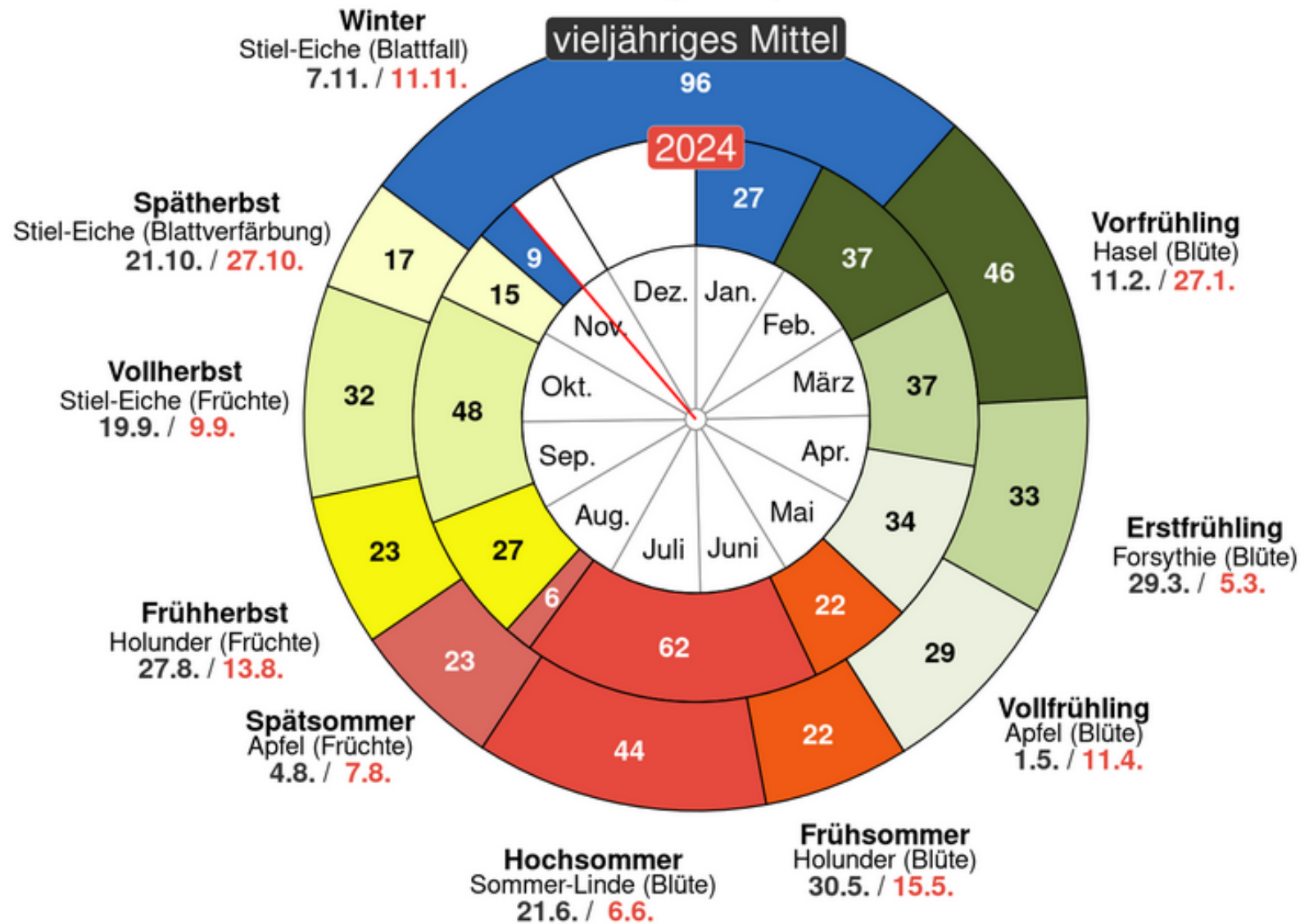
Temperaturabweichungen 2024 in MV



Phänologische Jahreszeiten

Beginn und Dauer in Tagen

Mecklenburg-Vorpommern



Stand Sofortmelder: 19.11.2024
Kontakt: Landwirtschaft@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Anbaujahr 2024: nass



- späte Ernte der Hauptfrüchte
- Spätsommer und Herbst 2023 $\Rightarrow$ lange Regenperioden verzögern Aussaat der Zwischenfrüchte und Winterungen,
- Spätsaaten Winterweizen $\Rightarrow$ wegen Nässe teilweise nicht möglich
- Rüben- und Kartoffelernte teilweise wegen Nässe nicht möglich
- hohe Sickerwasserbildung am Standort Gülzow bereits ab Dezember (177 mm insgesamt bis März 2024)
- Trockener März (ca. 19 mm, „normal“ = 46 mm)
- Niederschlagsmengen ab April bis Juni überdurchschnittlich (30-70%)
- Milde Temperaturen in Februar und März
- Frostnächte im Frühjahr mit hohen Temperaturunterschieden Tag-Nacht von 10 - 15°C
- Ernte der Hauptkulturen ca. 10 – 14 Tage früher als im langjährigen Mittel



Foto: G. Pienz 30.07.2023

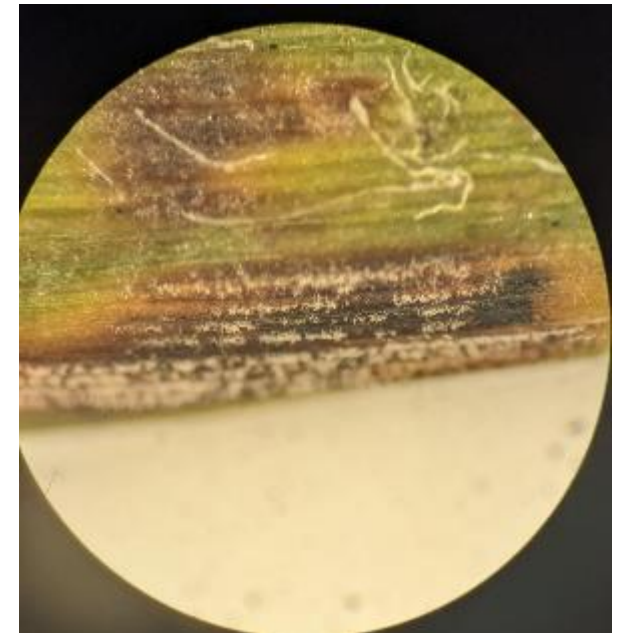
Folgen

- Oxidativer Stress der Pflanzen durch Sauerstoffmangel besonders auf schwereren Böden
- Staunässe behindert das Wurzelwachstum in tiefere Schichten
- Feinwurzelwachstum stagniert
- Geringere Nährstoffaufnahme durch verminderte Wurzelatmung
- Verlagerung und Auswaschung leichtlöslicher Nährstoffe
- Eingeschränktes Wurzelwachstum findet sich im Sprosswachstum wieder
- Eingeschränkte Befahrbarkeit bei frühem Vegetationsbeginn
 - ⇒ termingerechte Düngung schwierig
- Feuchtwarme Witterung fördert Pilzbefall
- Schwächung der Pflanzenvitalität





Bilder: A. Ali 2024 LFA



Bilder: R. Nehmzow 2024 LFA



Pressemitteilung

Bauernverband legt ernüchternde Bilanz für Getreideernte 2024 vor

Rukwied: Abwärtstrend bei Mengen und Qualitäten setzt sich fort

Foto: pixabay_Wolfgang-1958

17.07.2024

PRESSEMITTEILUNG: FÜNFTE DRV-ERNTESCHÄTZUNG 2024

Es fehlen Sonne und Wärme | Nach Erntebeginn: Erträge sind bislang enttäuschend

Foto: JSirlin - stock.adobe.com

25. Juni 2024



Daphne Huber

Ernte 2024: Schwächere Erträge

Der EU-Prognosedienst MARS hat für alle Kulturen in der EU die Ertragsprognosen gesenkt. An der Börse fallen noch die Kurse.

Entwicklung der Erträge [dt/ha] einiger Winterungen in MV

Quelle: Besondere Ernteterminnung

Fruchtart	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2018-2023
Winterweizen	59	78	81	77	83	74	76	75
Winterroggen	41	55	56	54	55	48	54	52
Wintergerste	56	79	74	77	82	79	76	75
Triticale	35	54	46	49	50	51	52	48

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

* vorläufiges Ergebnis



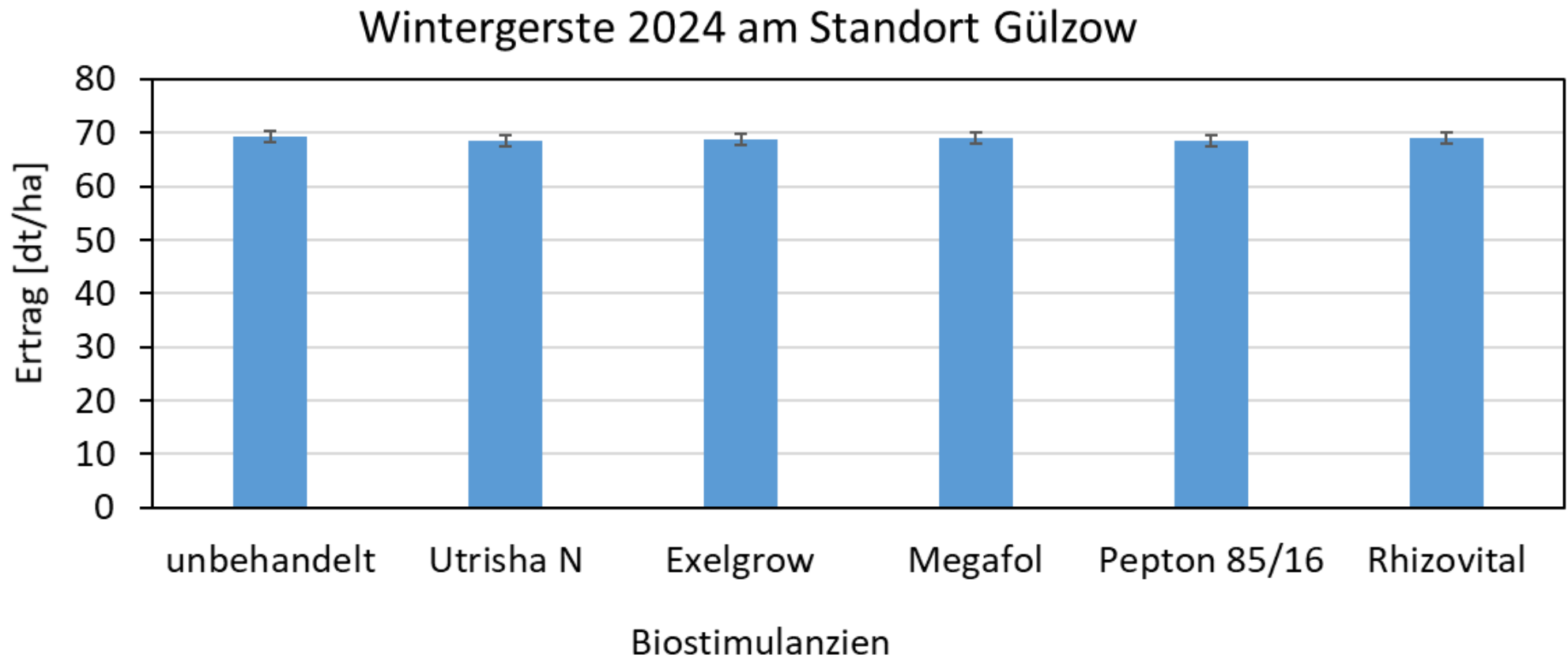
Ertragsniveau der LSV Wintergerste

bei ortsüblicher Intensität

28.10.2024

Ertrag (dt/ha)	D-Nord					zu MV-Süd			Jahres- niveau
	MV			BB		MV	BB	ST	
	Biestow	Gülzow	Tützpatz	Grünow- Göritz	Dede- low	Vippe- row	Fehr- bellin	Beetzen- dorf	
Landkreis	HRO	LRO	DM	UM	UM	MÜR	OPR	SAW	
Ackerzahl	45	38-56	48	47	42	30	30-35	47	
langj.N (mm)	653	552	527	498	500	609	554	575	
2019	74	85	110	71	94	55	49		77
2020	94	94	113	90	114	63	63	104	92
2021	93	59	113	91	95	59	73	86	84
2022	79	57	124	120	98	68	82	83	89
2023	95	95	129	113	123	79	77	73	98
2024	87	72	87	97	98	75	64	94	84
Ortsniveau	87	77	113	97	103	66	68	86	87

Biostimulanzien in der Wintergerste (2024)



Entwicklung der Erträge [dt/ha] einiger Sommerungen in MV

Quelle: Besondere Ernteterminnung

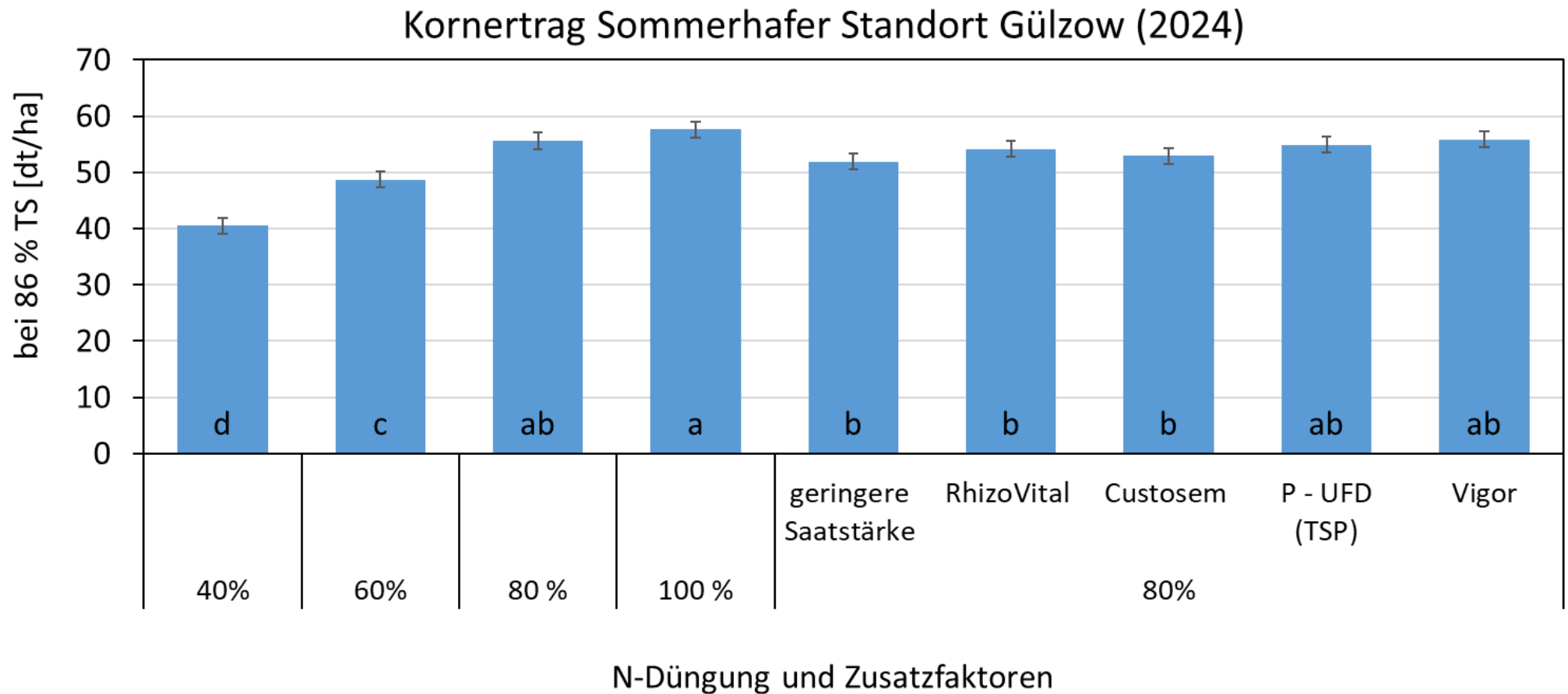
Fruchtart	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2018-2023
Sommerweizen	30	38	52	36	46	33	41	36
Sommergerste	31	42	41	48	43	28	47	37
Sommerhafer	26	36	37	38	38	27	57	33
Futtererbsen	23	34	35	26	30	21	31	27
Ackerbohne	21	25	43	29	32	20	45	29
Süßlupinen	15	17	18	17	21	24		18
Sojabohne	14	18	8	10	15	29		17

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

* vorläufiges Ergebnis



Sommerungen



Qualität: Rohproteingehalt zwischen 8,6 und 10,1 %
HLG bei 50 kg/hl



Entwicklung der Erträge [dt/ha] einiger Winterungen in MV

Quelle: Besondere Ernteterminnung

Fruchtart	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2018-2023
Winterweizen	59	78	81	77	83	74	76	75
Winterroggen	41	55	56	54	55	48	54	52
Wintergerste	56	79	74	77	82	79	76	75
Triticale	35	54	46	49	50	51	52	48
Winterraps	29	36	39	37	40	36	34	36

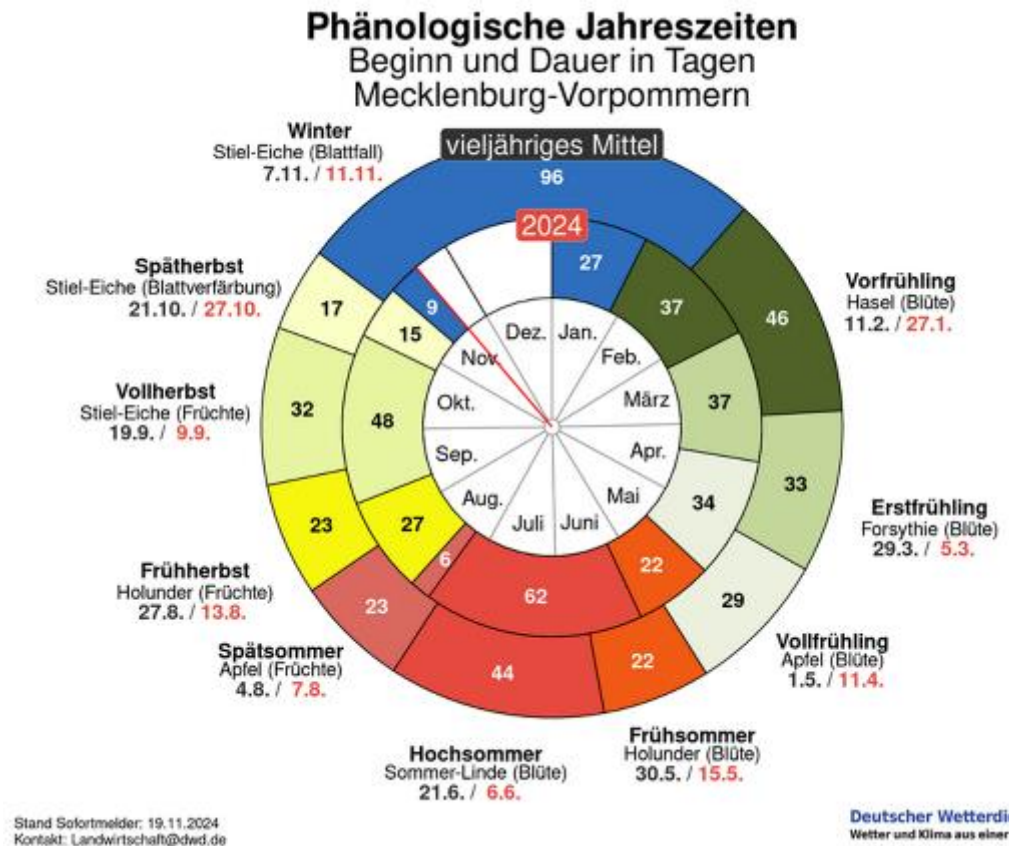
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

* vorläufiges Ergebnis



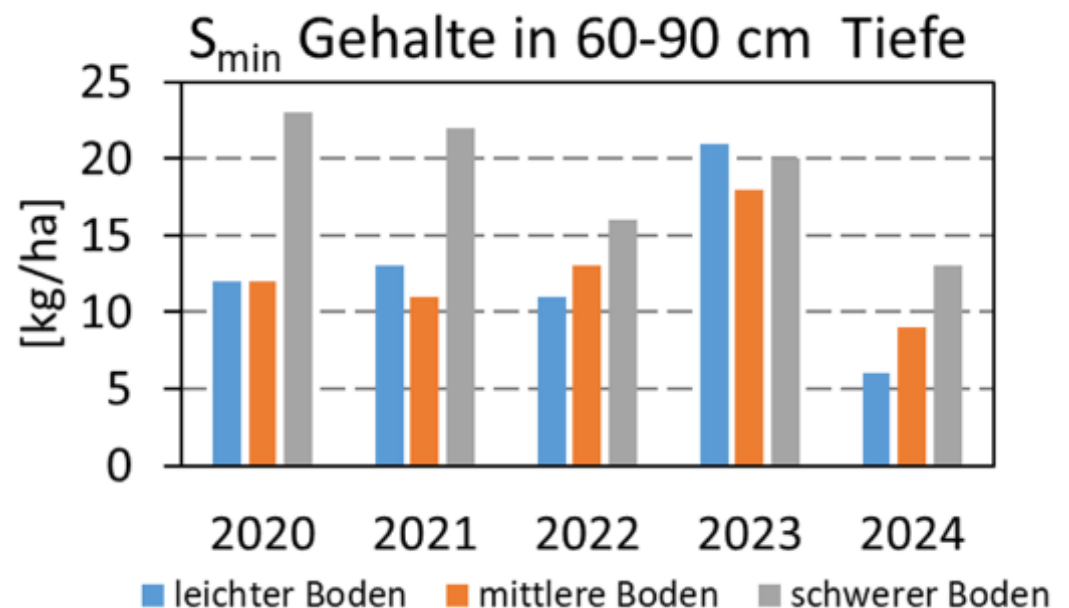
Phänologische Beobachtungen

- Anfang Januar: Temperatursumme 1200 °C ab Aussaat bereits erreicht
⇒ Raps geht in die Streckungsphase
- Blühbeginn: 06.04.2024
- Vollblüte: 27.04.2024
- Blühende: 12.05.2024
↪ 36 Tage Blühdauer (Ø 26 Tage)
- Frostereignisse in die Blüte um den 18.04.2024
mit Temperaturunterschied Tag-Nacht 10 - 15°C
- Schnelle Abreife des Rapses
(in Gülzow nur 9 Tage von Gelbreife bis Ernte)
- Frühe Schotenreife bereits ab dem 10.07. mit noch sehr grünen Stängeln



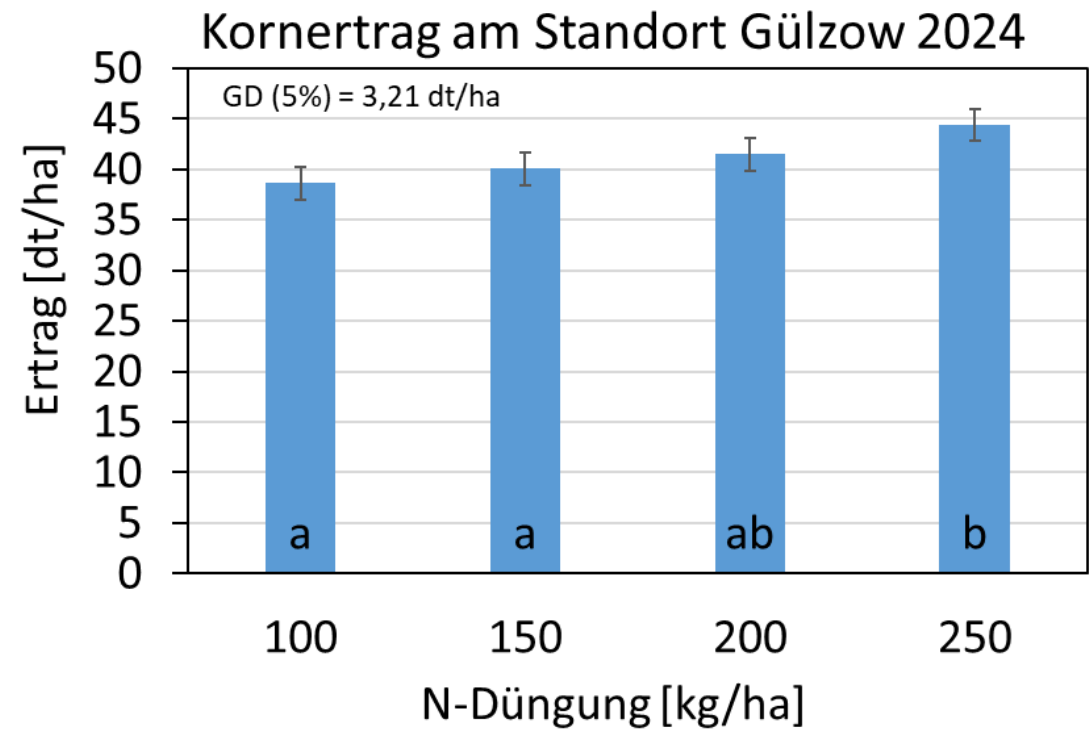
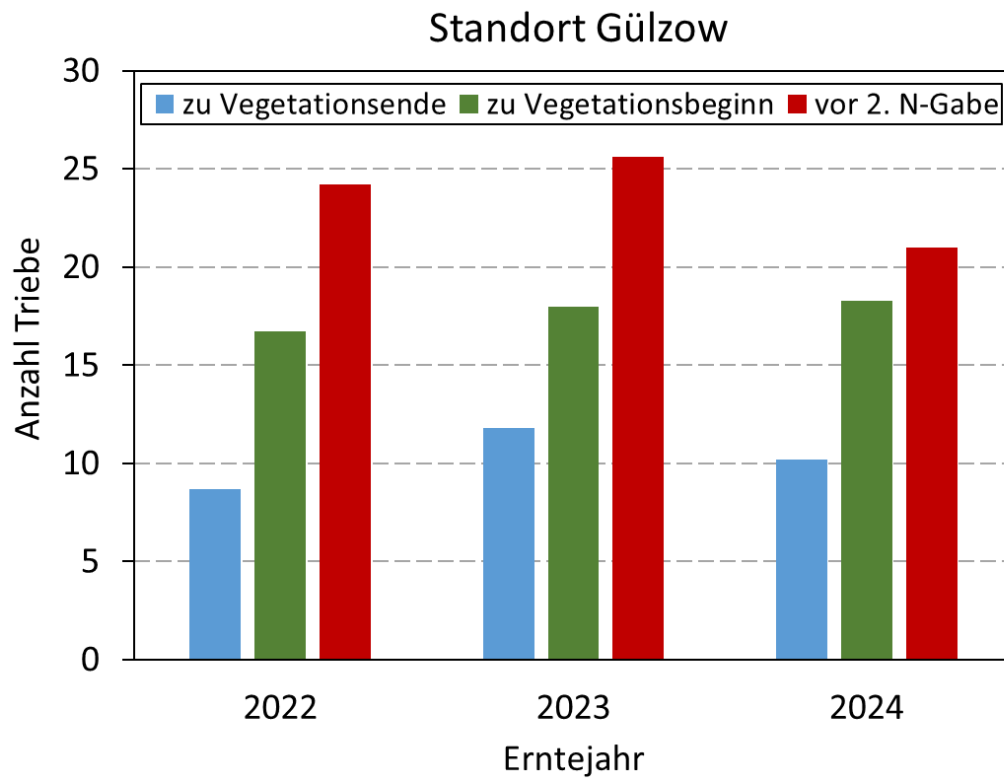
Folgen der Witterung

- Hohe Bodenfeuchte bremst Ausbildung der Pfahlwurzeln als Nährstoffspeicher für Blatterneuerung im Frühjahr ➔ Regenerationsvermögen nach Winter schwieriger
- geringe Wurzel Ausbildung führt zu geringeren Nährstoffaufnahme:
 - ⇒ in produktivster Phase mit hohem Nährstoffbedarf (Vegetationsbeginn Ende Januar 2024 bis Vollblüte Ende April 2024) bestand Unterversorgung
 - ⇒ Unterversorgung im Blütezeitraum vermindert Ausprägung der Schoten/Pflanze und Samenzahl/Schote
- möglicher Bormangel da Bor auswaschungsgefährdet
- hohe Niederschläge führten zu geringen Schwefelgehalten im Boden

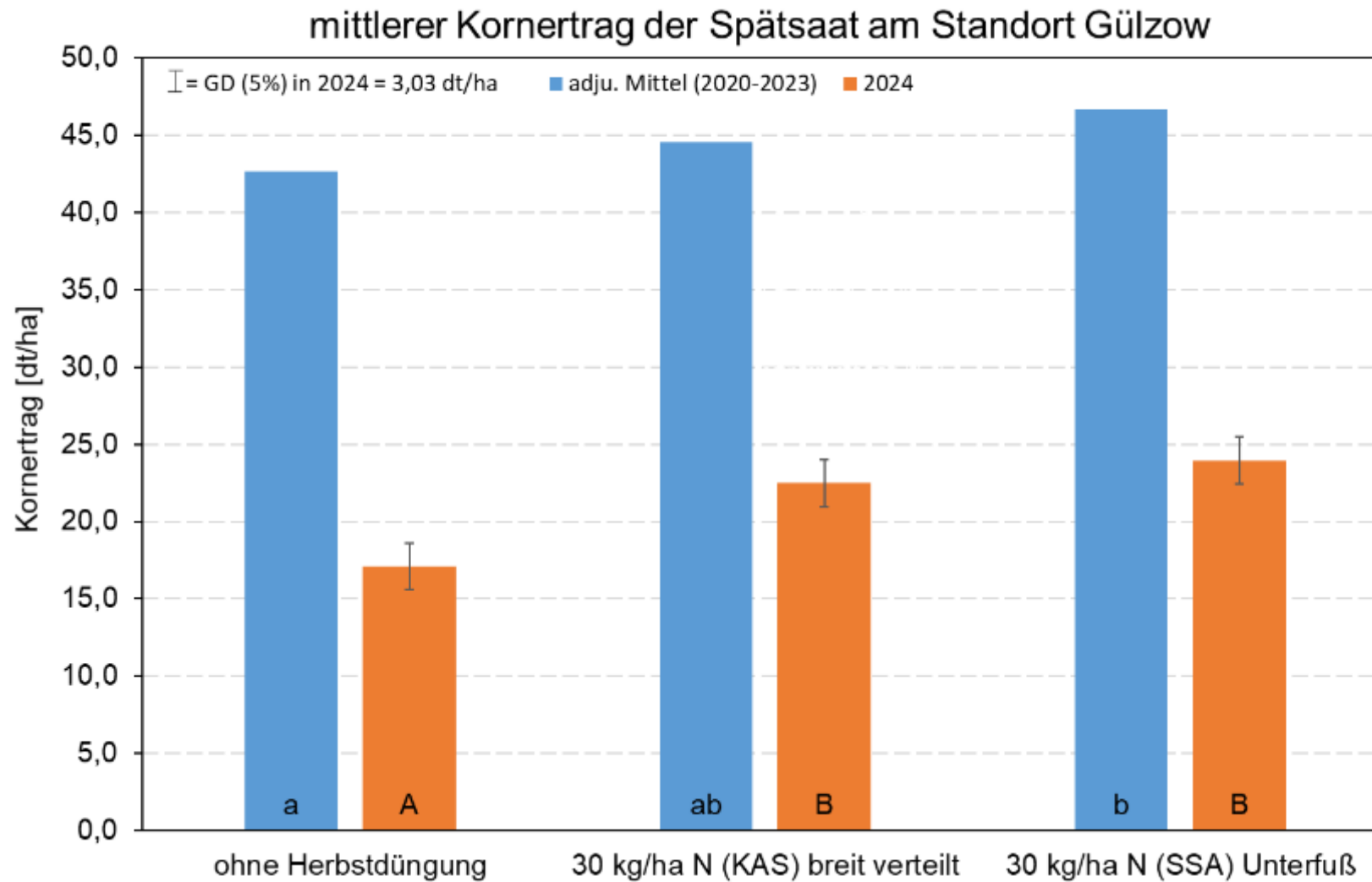


N-Düngung

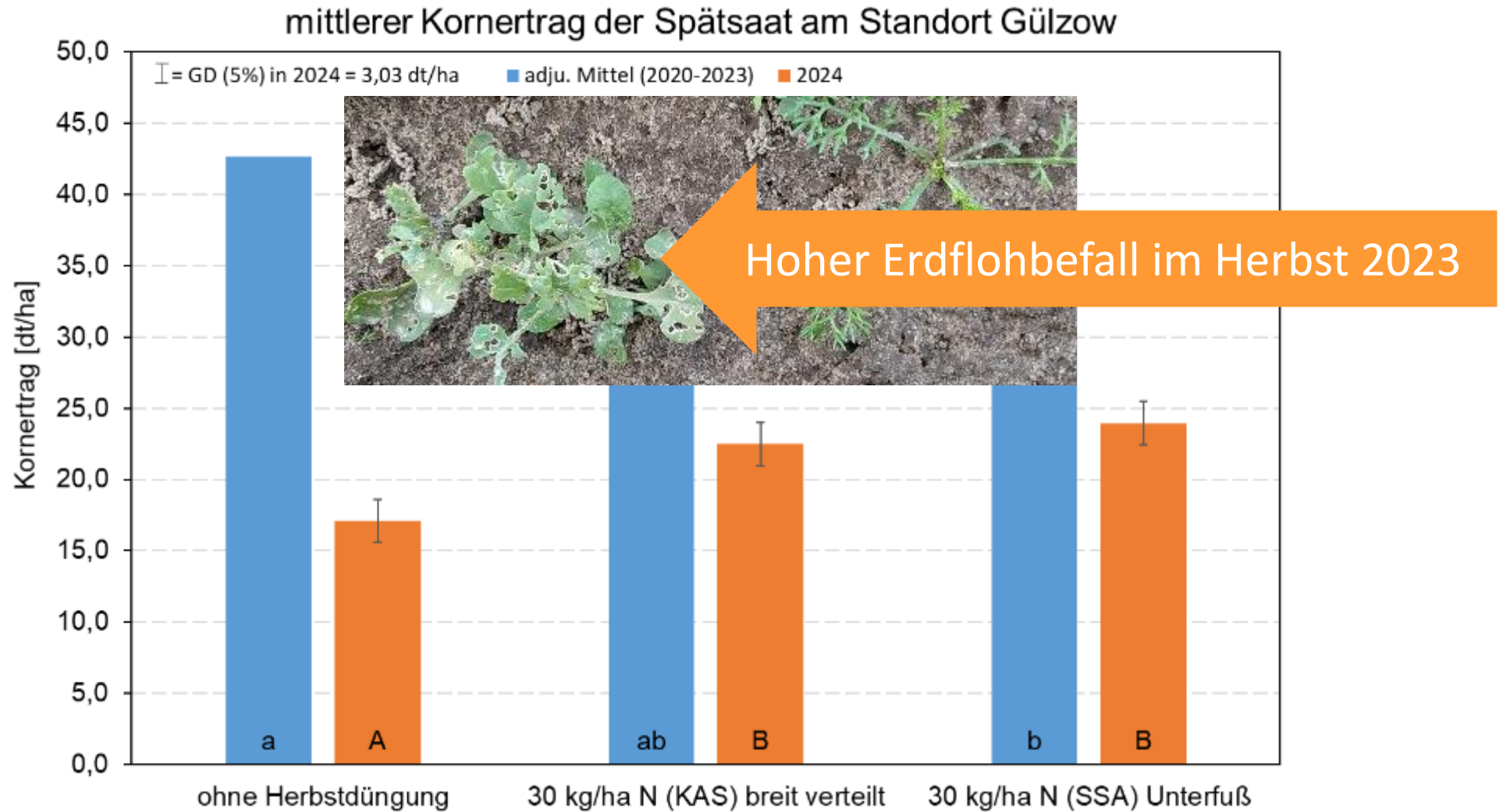
- wird Stickstoffbedarf nicht gedeckt, reduzieren Pflanzen primär untere, ertragreiche Verzweigungen $\Rightarrow$ weniger Triebe in diesem Jahr



N-Düngung



N-Düngung



Krankheiten und Schädlinge

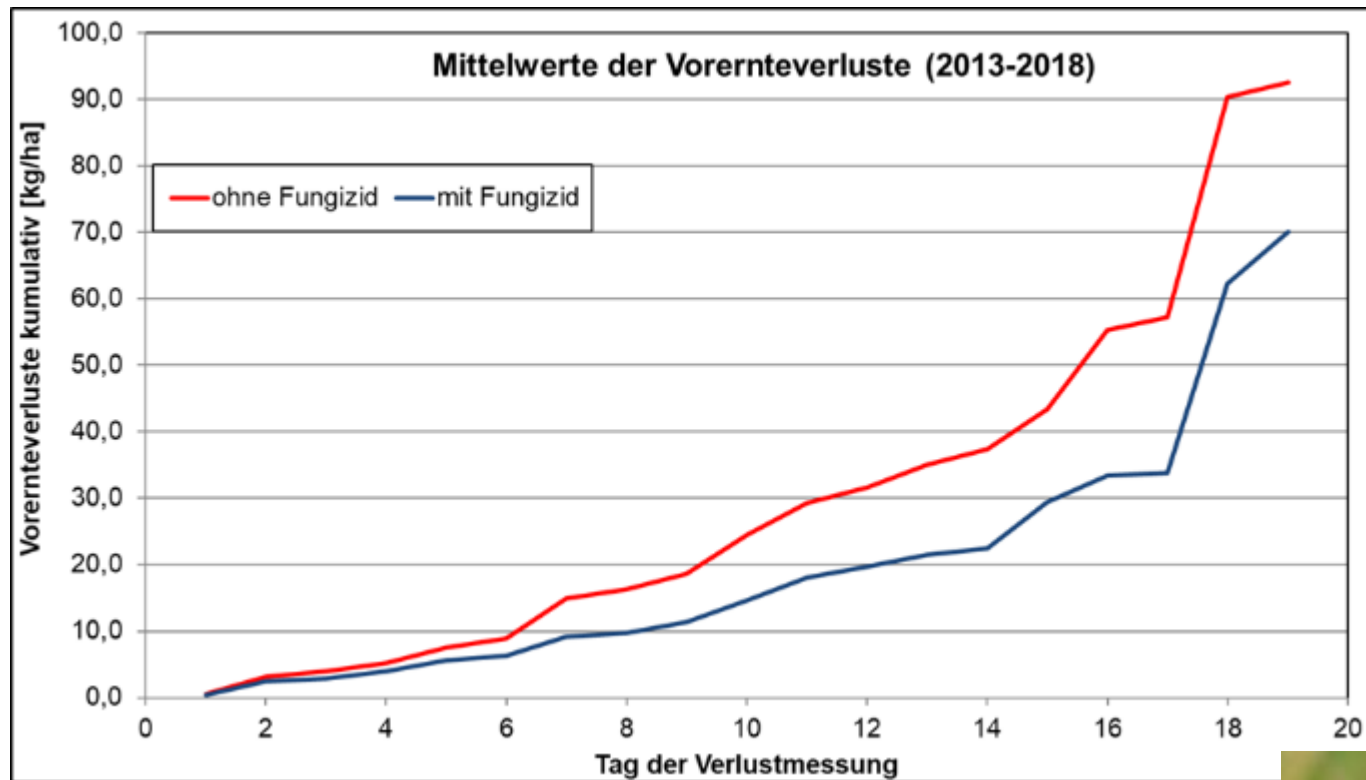
- Oktober 2023: Rapserrdfloh örtlich sehr stark vertreten
- Ende März-Anfang April 2024: Gefleckter Kohltriebrüssler, Großer Rapsstängelrüssler
- Anfang Mai 2024: Gefleckter Kohltriebrüssler, Kohlschotenrüssler

Landesweiter Hinweis vom LALLF Anfang April

Alle Indikatoren deuten dieses Jahr, mehr noch als im Vorangegangenen, auf eine erhöhte Gefahr eines starken Befalls durch die Sklerotinia hin. Anfang April sind fast alle von uns im Land angelegte Sklerotiendepots aufgelaufen, die Wasserversorgung ist gut, von Vorsommertrockenheit noch keine Spur und auch das Prognosemodell SkleroPro spricht aktuell die Notwendigkeit einer schlagspezifischen Berechnung für das ganze Land aus. Selbst auf zahlreichen ertragsschwachen

⇒ Lange Blühdauer von 36 Tagen lässt Sklerotiniagefahr noch stärker steigen

Überständigkeit und Ernte



- Kranke Schoten platzen schneller auf,
- die Bestände waren bei der milden feuchten Witterung total verpilzt
- Auswuchsgefährdete Sorten fördern Ertragsverluste



Erträge

Ertrag (relativ)	2024					
	D-Nord					MV-Süd
	Veel- böken *	Bie- stow	Gül- zow	Groß Kiesow *	Tütz- patz	Vippe- row
Landkreis	NWM	HRO	LRO	VG	DM	MÜR
Ackerzahl	53	45	48	39	48	30
langj.N (mm)	600	653	552	537	540	604
"Rotes Gebiet" (§13a)	✓	✓	✓	✓	✓	
Datum der Aussaat	1.9.	24.8.	24.8.	23.8.	28.8.	24.8.
Datum der Ernte	19.7.	19.7.	10.7.	19.7.	20.7.	20.7.
100%=dt/ha	29,2	34,0	43,4	23,9	33,9	38,7

Ertragsniveau 2018-2023

50

52

43

42

50

43

* Hoher Erdflöhebefall

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei,
Institut für Pflanzenbau und Betriebswirtschaft**

Dr. Jana Peters

Telefon +49 385 588-60212

j.peters@lfa.mvnet.de

www.lfamv.de